**Kreuzfahrtbericht AMR077  
„Königliche Tage rund um Großbritannien“  
22.07.2022 – 05.08.2022**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Hafen | Geplant (lt. Katalog) Ankunft Abfahrt | | Tatsächlich Ankunft Abfahrt | |
| 22.07. | Bremerhaven |  |  |  | 18:12 |
| 23.07. | Auf See |  |  |  |  |
| 24.07. | Port of Tyne (Newcastle) England | 08:00 | 21:00 | 07:30 | 20:54 |
| 25.07. | Royth (Edinburgh) / Schottland | 08:00 | 20:00 | 07:36 | 18:48 |
| 26.07. | Invergordon / Schottland | 09:00 | 18:00 | 08:36 | 17:48 |
| 27.07. | Stornoway / Hebriden / Schottalnd – auf Reede - | 09:00 | 17:00 | 08:16 | 18:36 |
| 28.07. | Fort William / Schottland – auf Reede - | 08:00 | 18:00 | 07:12 | 17:48 |
| 29.07. | Belfast / Nordirland | 08:00 | 23:00 | 07:48 | 21:54 |
| 30.07. | Douglas (Isle of Man)  -auf Reede-  Liverpool / England | 07:00   18:00 | 12:00 | 06:07  18:42 | 12:00 |
| 31.07. | Liverpool / England |  | 14:00 |  | 14:00 |
| 01.08. | Cobh / Irland | 08:00 | 18:00 | 07:16 | 18:20 |
| 02.07. | Scilly Inseln / england  -auf Reede - | 08:00 | 14:00 | 07:30 | 14:18 |
| 03.07. | Portsmouth / England | 08:00 | 20:00 | 07:42 | 19:28 |
| 04.07. | Auf See |  |  |  |  |
| 05.07. | Bremerhaven | 09:00 |  |  |  |

**Kapitän**: Jarle Flatebø

**Hotelmanager**: Robertino Georgescu

**Schiffsarzt**: Dr. Thomas Chevalier

**Einsteiger  
-/-**

**Aussteiger**

**-/-**

**Gruppen**

**-/ -**

**Staffliste**



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 22 | 4,01 |
| 21 to 40 years | 11 | 2,01 |
| 41 to 60 years | 104 | 18,98 |
| 61 to 70 years | 182 | 33,21 |
| 71 to 80 years | 163 | 29,74 |
| 81 to 90 years | 66 | 12,04 |
| 91 to 100 years | 0 | 0,00 |
| **Figure Total** | **548** | **100,00** |
| **Average Age** | **65,79** |  |  |

**Alterstatistik**

**Bremerhaven**

Die Einschiffung lief grandios! Wir lagen hinter „MeinSchiff“ und mussten dementsprechend die Gäste zur Gangway shuttlen. Um kurz vor 17 Uhr waren alle Gäste an Bord.

Erster Seetag mit Gala und Kapitänsfoto verlief ebenfalls sehr gut!

**Port of Tyne (Newcastle) / England**Uhren in der Nacht um 1 Stunde zurückgestellt. Traumhafte Einfahrt um 06:30 Uhr mit einigen Gästen auf den Außendecks. Mit uns lag die AIDA Sol. Der FaceCheck lief super. Alle Gäste sind zwischen 08:00 und 08:45 Uhr vorstellig geworden. Das Wetter war anfangs gut, am späten Nachmittag schüttete es leider. Die Gangway musste aufgrund der Tide zweimal von Deck 6 auf Deck 5 und wieder zurückverlegt werden, keine Beeinträchtigungen.

Der Hafen stellte einen kostenlosen Shuttelbus nach Tynemouth zur Verfügung, etwa alle 20 Minuten. Das Laufen im Hafen war nicht gestattet, sodass man auch für das nahegelegene Royal Quays Outlet auf den Shuttle angewiesen war. Die Ausflüge verliefen gut.

Am Nachmittag wurde der Mast abgeklappt zum Passieren der Brücken nach Rosyth. Keine Beeinträchtigungen.

**Rosyth (Edinburgh) / Schottland**Pünktliche Ankunft mit Dudelsack-Musik-Begrüßung für die erste Stunde. Am Vormittag war eine Vertreterin der Touristeninfo an Bord für unsere Gäste. Es wurde ein Shuttlebus nach Dunfermline angeboten. Da wir diesen für den ganzen Tag bestellt hatten, kostete dieser etwas (nur vormittags kostenlos). Somit wurden diese Kosten auf die Gäste, welche einen Shuttle buchten,   
aufgeteilt (5,-€ p.P.). Leider nahm die Toursiteninfo vor Ort ein paar Gäste kostenlos mit, sodass wir uns dazu entschieden haben, allen Gäste im Zuge der Gleichberechtigung die Kosten zu erstatten und diese selbst zu tragen.

Von Dunfermline konnten die Gäste mit dem Zug nach Edinburgh oder dies im Rahmen eines von schiffseite organisierten Transfers. Alle Ausflüge wurden erfolgreich durchgeführt. Das Wetter war authentisch.

**Invergordon / Schottland**

Laufen im Hafen ist nicht gestattet, kostenlose Busse brachten die Gäste ins 1,5km entfernte Invergordoner Zentrum. Alles gut! **Stornoway / Hebriden / Schottland**

Erster Tenderhafen dieser Reise. Etwa 20 Minuten Tenderweg (1,5nm). Vier Boote im Einsatz, daher hat am Vormittag alles sehr gut geklappt. Mittags hatten wir aufgrund von Fährverkehr leichte Verzögerungen von maximal 10 Minuten. Am Nachmittag musste ein Boot leider auf halbem Weg von Land zum Schiff wieder umkehren, da der Hafen dies angeordnet hat. Dieser wusste leider nicht so recht, wann die Fähren zu erwarten waren und hat uns so kurzfristige vorrübergehende Fahrverbote erteilt, um den Verkehr nicht zu gefährden. Dieses Boot war also erst knapp eine Stunde nach der ersten Abfahrt an Bord, was zu Unmut einiger Gäste führte. Die Situation erklärt und für die Wartezeit entschuldigt.

Der Ort und die Umgebung sind an und für sich schön und etwas Besonderes, das Tendern kann hier aber herausfordernd sein. Das Wetter hat mitgespielt! **Fort William / Schottland**Der Tenderweg mit 5 Minuten wesentlich kürzer und angenehmer. Um 10 Uhr kamen einige Repräsentanten des Örtchens zur Plaque Exchange und einem Radiointerview an Bord. Großes Interesse seitens der Schotten an unserem Schiff und der Reise. Für die Gäste war somit auch einiges geboten (kostenloser Museumsbesuch, Musik, etc.).

Definitiv eine Wiederholung wert!

**Belfast / Nordirland**

Der Hafen ist 6,5km vom Zentrum und 4,5km vom Titanic Experience Museum entfernt. Mit dem Fahrrad zwar zu erreichen, aber die meisten privat an Land gehenden Gäste entschieden sich für ein Taxi oder den kostenpflichtigen Shuttlebus, welche direkt von der Pier abfuhren. Schöne Ausflüge, super Wetter. Ein rundum erfolgreicher Tag.

Am Abend begann es dann zu regnen, das Abendprogramm wurde nach drinnen verlegt. Allgemein aber waren viele Gäste früh im Bett. **Douglas (Isle of Man)**Ab 07:15 Uhr im Viertelstunden-Takt die Gäste für private Erkundungen an Land getendert. Lediglich zweimal musste das Tendern aufgrund von Fährverkehr für maximal 20 Minuten unterbrochen werden. Die Gäste wurden über das PA-System informiert und es gab keine Kommentare dazu. Tenderweg von 15 Minuten. Es nieselte beständig bei milden Temperaturen, sodass „nur“ um die 350 Gäste an Land waren. Die laut Internet angekündigte von Pferden gezogene Straßenbahn fuhr leider nicht. Ansonsten ein sehr schöner Ort, der den Landgängern zusagte.

Um 12 Uhr ging es weiter Richtung Liverpool mit 2 Gruppen auf dem Abendausflug und einer Overnight.

**Liverpool / England**Am Abend festgemacht und über Nacht geblieben. Leider hatten wir regnerisches Wetter, sodass der „Sonnenuntergang am Crosby Beach“ nicht zu sehen war. Trotz allem sind viele Gäste noch am Abend rausgegangen und erlebten eine bunte Atmosphäre am Pride Wochenende in Liverpool.

Der nächste Vormittag bei bestem Wetter. So hatten wir viele glückliche Gäste beim Gold-Silber-Cocktail am Nachmittag und der Udo-Lindenberg-Show am Abend.

**Cobh / Irland**Der Liegeplatz direkt am Bahnhof für die Züge nach Cork und des Zentrums von Cobh ist genial. Das Wetter war zwar den größten Teil des Tages sehr ungemütlich, allerdings nutzten einige Gäste die Möglichkeiten die Museen in Cobh zu besuchen. An dem Tag war der Bank Holiday, sodass trotz eines Montags viele Bekleidungsgeschäfte geschlossen waren. Museen, Cafes und Souvenirgeschäfte waren jedoch geöffnet.

Am Abend standen 5 Busse aufgrund eines Unfalls im Stau. Diese kamen also mit bis zu 45 Minuten Verspätung an, sodass sich die Abfahrt um eine knappe halbe Stunde verzögerte. Dies hatte keine Auswirkungen auf den weiteren Verlauf der Reise.

**Scilly Inseln / England**Ankerplatz 4 Meilen von Hugh Town auf St.Mary’s und Tresco entfernt. Daher 20-25 Minuten Tenderweg. Ein Landgang war wie ausgeschrieben nur in Verbindung eines gebuchten Transfers möglich, da wir lokale Boote nutzen mussten. Dies verlief sehr gut und auch das Wetter war auf unserer Seite. Rückfahrten zwischen 11:00 und 13:30 Uhr. Von 12 bis 13 Uhr mussten wir aufgrund von lokalem Bootsverkehr pausieren. Die Gäste waren darüber bereits vor Ankunft auf der Insel informiert und konnten die Rückfahrtszeit frei wählen. Am Abend Crew Show und zum ersten Mal minimaler Seegang.

**Portsmouth / England**

Laufen im Hafen ist aufgrund einer Baustelle nicht mehr erlaubt. Shuttlebusse fuhren die Gäste zum und vom Terminal. Zudem gab es einen kostenlosen Hafenshuttle, der alle 20 Minuten ins Zentrum, nach Sothsea und zur Gunwharf Quay fuhr. 23 Grad bei trockenem Wetter, ein schöner Abschluss!

Lediglich die Sicherheitskontrolle im Hafen war recht sorgfältig...

Der Seetag nach BHV mit Verabschiedung, Frühschoppen und buntem Programm an Bord.

**Bremerhaven**

Wir lagen diesmal direkt am Finger und die Ausschiffung verlief problemlos.

Lediglich am letzten Bus gab es leider eine Verwechslung eines Gepäckstücks. Herr Dr. Langer (Kabine 1030, BN 305 456) nahm das Gepäckstück von Herrn Apel (Kabine 1034, BN 311 458) mit. Dieser beschwerte sich daraufhin massiv. Unser Kollege rief sofort Herrn Dr. Langer an, dieser war bereits mit dem Auto auf dem Heimweg. Er kehrte um, um seinen Koffer abzuholen und den vertauschten Koffer zurückzubringen. Allerdings musste Phoenix-Bus Nr. 3 mit Herrn Apel an Bord los, sodass wir seinen Koffer leider nachschicken mussten. Herr Dr. Langer wurde darüber informiert, dass er in diesem Fall die Kosten tragen werde.

**Technik**

Die ersten beiden Tage funktionierte das Bordportal nicht, da das Zertifikat (sicherer Internetzugang) laut IT abgelaufen war. Dieses wurde schnell erneuert.

Installation einer Cisco Box inklusive Kabellegung in Kabine 1204 ist notwendig. Dort gibt es keinen WLAN-Empfang für die Gäste.

Pool/Jacuzzi-Öffnungszeiten sind nun dem TV-Kanal 1 zu entnehmen. So können wir schnell reagieren, wenn der Jacuzzi (diese Reise einmal) oder der Pool aus technischen Gründen oder aufgrund der rauen See kurzfristig schließen müssen.

**Hotel**

Großartige Leistung, flexible Zeiten vor allem mittags an die Ausflüge angepasst. Die Gäste lobten den Service sehr, auch bezüglich des Essens waren die Gäste immer voll des Lobes.

**Reklamationen**

801, Fritz (BN 332 724): Bemängelten, dass die Kabine nicht behindertengerecht sei. Erklärung der Bedeutung einer behinderten**freundlichen** Kabine (wie ausgeschrieben). Mit HotMan, Staff Captain und CD eine Begeheung vor Ort, um alles in unserer Macht stehende zu tun, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

1204, Tweer (BN 308 463): Haben nur sehr schwachen WLAN-Empfang auf der Kabine. Technisch in der Kurzfristigkeit leider nicht zu lösen, alternative Kabinen standen uns nicht zur Verfügung. In diesem Zuge kostenfreies WLAN für die Dauer der Reise offeriert. Die Gäste waren damit einverstanden.

922, Beyer / Lening (BN 806 987): Beschwerten sich massiv über eine lokale Reiseleiterin in Rosyth (Spaziergang Royal Mile). Andere Gäste lobten diesen Ausflug, daher war dies meines Erachtens nach eine persönliche Empfindung.

Ein paar Tage später dasselbe Spiel bei dem Ausflug in die Ben Nevis Destillerie (Fort William). Dort gab es allerdings mehrere Anmerkungen, dass der Ausflug dem Preis nicht gerecht wurde. Alle ausgeschriebenen Programmpunkte wurden bei beiden Ausflügen erfüllt, beim zweiten zeigten wir aufgrund der vielen Rückmeldungen Kulanz und erstatteten einen Teil des Ausflugspreises.

Wir nahmen aus Kulanz alle weiteren gebuchten Ausflüge herunter. Zusätzlich spendierten wir einen Transfer für eine Person auf den Scilly Inseln. Die Gäste waren sehr dankbar und am Ende äußerst zufrieden mit der Reise und dem Service.

1103, van Mierlo (BN 369 698): Suchte am 30.07. das Gespräch. Erwähnte verschiedene Sachen, die ihm aufgefallen waren: Unter anderem ein Ausflugsgast, der in einem anderen Bus zurückfuhr und daher vermutlich „vergessen wurde“. Dass Teller beim Abendessen nicht zeitgleich abgeräumt wurden. Die Kabine 1103 Lärmbelästigung ausgesetzt sei. Und dass er den Doktor ein Bier hat trinken sehen (ob alkoholisch konnte er allerdings nicht sagen). Er erwarte für seine „Hilfe“ uns diese Dinge mitzuteilen, ein Entgegenkommen. Er bezahle viel Geld für die Gold-Kabine und fühle, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis aufgrund dieser Dinge nicht zu 100 Prozent stimme. In den vergangenen Monaten wurde niemals von einem Gast einer der obenstehenden Punkte angemerkt...

NIchtsdestotrotz nahm ich die beide Gäste mit an den Kapitänstisch, zeigte Ihnen die Brücke und spendierte Ihnen einen Wein. Da es absolut keine Mängel gab, sah ich keinen Grund für ein weiteres finanzielles Entgegenkommen... Nette Gäste, aber schwierig.

968, Figoluschka (BN 834 287): Beschwerten sich darüber, dass die Nachbarn rauchen würden und sie dadurch den teuer bezahlten Balkon nicht nutzen könnten. Unsere Gold-Silber-Betreuerin Christel schrieb daraufhin einen Brief, dies bitte zu unterlassen. Es wurde danach besser.

726, Lorenz (BN 355 144): Beschwerten sich sehr heftig darüber, dass sie bei der Sicherheitskontrolle seitens der Hafensecurity Liverpools gründlich durchsucht wurden (Ablegen der Armbanduhr, etc...). Am nächsten Morgen dann auch noch über den Ausflug, welcher von unserem Escort ins Deutsche übersetzt wurde (sie habe einen deutschen Ausflug gebucht und gezahlt und erwarten daher eine deutschsprachige Reiseleitung). Eine Erklärung mit Hinweis auch auf die Allgemeinen Infos bei einer Ausflugsbuchung erfolgte. Ein längeres Gespräch und eine Flasche halbtrockener Wein zum Abendessen stimmte die Gäste besser.

**Ausflugsprogramm**

Die lokalen Reiseleiter sind nicht immer gut weggekommen. Vor allem beim Ausflug Ben Nevis Destillerie in Fort William gab es einige negative Rückmeldungen, sodass wir dort den Gästen einen Teil des Preises erstatteten. Shore Ex diesbezüglich in Kontakt mit der Bonner Ausflugsabteilung, detaillierter Bericht siehe Ausflugsbericht von Franziska Gurtsching.

Alles in Allem waren die Gäste aber mit dem Großteil der Ausflüge sehr zufrieden.

**Entertainment**

Die Gäste fanden das Showensemble sehr gut. Lediglich über die Showband gab es ein paar negative Kommentare, wenn diese abends in Harry’s Bar aufgetreten ist. Dies lag an der gesanglichen Qualität der Bandmitglieder.

**Hospital / Corona**Zu Beginn der Reise die Masken über Bordlautsprecher und Tagesprogramm stark empfohlen. Viele Gäste trugen diese auch in den Bussen und an Bord. Nur ein positiver Fall zu Beginn, sonst alles ruhig! Auch sonst musste das Hospital auf dieser Reise gottseidank nicht oft aufgesucht werden. Siehe Bericht von Dr. Thomas Chevalier.

25.07.

628w

**Fazit**Eine sehr schön zusammengestellte Reise mit interessanten und vielfältigen Zielen, die einen guten Eindruck bei den Gästen hinterlassen hat! Viele positive Kommentare auch zum Schiff, zum Service und zur Organisation.

cc: Kapitän: Jarle Flatebø, Hotelmanager: Robertino Georgescu  
Sea Chefs, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer, Thomas Gleiß, Steffen Spiegel, Chris Schädel,  
Benjamin Drechsel, Manuela Bzdega, Phoenix Fleet Management, Sinah Lucius, Richard Bos, Phoenixreisen